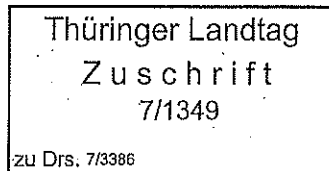




**tlv  
thüringer  
lehrerverband**

tlv thüringer lehrerverband Tschaikowskistr. 22, 99096 Erfurt

Thüringer Landtag  
Ausschuss für Bildung Jugend und Sport  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt



**Landesgeschäftsstelle**

Tschaikowskistraße 22  
99096 Erfurt

www.tlv.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

17.06.2021

Mein Zeichen/  
meine Nachricht vom

Datum

06.07.2021

**Stellungnahme des tlv zum Zweiten Gesetz zur Änderung des Thüringer Besoldungsgesetzes (Gesetzentwurf der Fraktion der CDU) – Ds 7/3386 –**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der tlv thüringer lehrerverband bedankt sich für die Möglichkeit, in die Erarbeitung des Gesetzes einbezogen zu werden und eine Stellungnahme abzugeben.

Wir möchten Ihre Fragen wie folgt beantworten:

1. Wie beurteilen Sie die Bedarfe an Lehrkräften in den nächsten 5 und den nächsten 10 Jahren nach Schularten und Fächern?

Laut Statistikportal des TMBJS welches bei Prognosen auf die KMK verweist, stellt sich für Thüringen bei dem Vergleich der Einstellungskapazitäten zu den Bedarfen folgendes Szenario dar (siehe Anlage: Ausbildungs-Bedarfe\_Übersicht)

Daraus ergibt sich, dass in den meisten Schularten zumindest bis 2025 die Ausbildungskapazitäten nicht den tatsächlichen Bedarfen entsprechen. Besonders auffällig sind hier die Diskrepanzen bei den Berufsschulen und den Sonderpädagogen/innen.

Unabhängig davon ist bei den Bedarfen nicht bedacht, dass immer mehr Kollegen\*innen von den Möglichkeiten des vorzeitigen Ausscheidens aus dem Dienst Gebrauch machen.

Gleiches gilt auch für Fachleiter\*innen, so ist in Frage zu stellen, ob die anvisierten Ausbildungskapazitäten überhaupt gehalten werden können.

*Der tlv thüringer lehrerverband ist eine Interessenvertretung aller Beschäftigten im Thüringer Bildungswesen und größte Fachgewerkschaft im tbb beamtenbund und tarifunion.*

*Als Thüringer Landesverband im VBE Verband Bildung und Erziehung - der mit bundesweit 165.000 Mitgliedern eine der beiden großen Bildungsinteressenvertretungen und zugleich die größte Fachgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion - ist der tlv bestens vernetzt.*

Genauere Zahlen kann hier nur das TMBJS liefern, da zumindest im Zusammenhang mit dem Personalentwicklungskonzept 2019 genaue Zahlen zu Bedarfen nach Schularten und Fächerkombinationen erfasst wurden.

2. Wie beurteilen Sie die Abschaffung des Amtes des Fachleiters / der Fachleiterin an einem Studienseminar 2011 hinsichtlich der Ausbildungskapazitäten an den Studienseminaren?

In anderen Bundesländern werden Fachleiter\*innen in die Besoldungsgruppe A14 eingestuft. In Thüringen trifft das nur auf wenige Fachleiter\*innen zu.

Unserer Meinung nach ist durch das Abschaffen des Amtes auch die Bereitschaft gesunken die Aufgaben von Fachleitern\*innen zu übernehmen. Die Ausbildungskapazitäten sind zeitweise gesunken.

3. Wie beurteilen Sie die Abschaffung der Zulage des Fachleiters / der Fachleiterin an einem Studienseminar 2020 hinsichtlich der Ausbildungskapazitäten an den Studienseminaren?

Die Zulage in Höhe von 350 € (brutto, aber nicht pensionsrelevant) war für unsere Fachleiter\*innen ein wichtiger Anreiz, diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen. Bedingt durch das Konzept des Seminarschulverbundes ist eine hälftige Ausbildung für keinen Fachleiter\*innen möglich.

Mit der endgültigen Abschaffung der Zulage zum 01.05.2021 haben mehrere Fachleiter\*innen um die Entbindung von dieser Aufgabe gebeten. Dadurch ergibt sich zwangsweise der Druck die Ausbildungskapazitäten, ab 08/2021 entsprechend zu reduzieren. Daraus ergeben sich mittelfristig Probleme für die Gewinnung des dringend benötigten Lehrernachwuchses, besonders im ländlichen Raum.

4. Nehmen die Fachleiter\*innen an den Studienseminaren Ihrer Kenntnis nach die Aufgaben dauerhaft oder nur zeitweise wahr?

Momentan gibt es 2 Studienseminar Standorte mit folgenden Ausbildungen:

- Erfurt: GS, Gym, BBS, RS
- Gera: GS, RS und FÖS

Weiterhin gibt es mehrere Seminarschulverbünde mit Standorten z.B. in Worbis, Nordhausen, Erfurt und verteilt auf Südthüringen.

In der Regel nehmen Fachleiter\*innen die Aufgaben dauerhaft wahr. Was sich ändert ist die Anzahl der zu betreuenden LAA. Es gibt auch hier Unterschiede zwischen den zu betreuenden LLA an den festen Seminarstandorten und den Seminarschulverbänden.

5. Wie können und sollten aus Ihrer Sicht Zulagen für Fachleiter\*innen realisiert werden, gerade bei „kleinen“ Fächern?

*Der tiv thüringer Lehrerverband ist eine Interessenvertretung aller Beschäftigten im Thüringer Bildungswesen und größte Fachgewerkschaft im tbb beamtenbund und tarifunion.*

*Als Thüringer Landesverband im VBE Verband Bildung und Erziehung - der mit bundesweit 165.000 Mitgliedern eine der beiden großen Bildungsinteressenvertretungen und zugleich die größte Fachgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion - ist der tiv bestens vernetzt.*

Aus unserer Sicht sollten die kleinen Fächer gleichberechtigt mit allen anderen betrachtet werden. Da sich auch der Verwaltungsaufwand durch die 4 Einstellungstermine erheblich erhöht hat. Dieses Problem haben jetzt schon die Staatlichen Schulämter und die Schulleiter\*innen bei der Erfassung der Anzahl der Lehrerwochenstunden für die einzelnen Fachleiter.

6. Welche Anrechnungsmöglichkeiten und damit verbundene Möglichkeiten einer Zulage sollte es bereits ab der Betreuung des\*der ersten Lehramtsanwärter\*in geben?

Wie in Punkt 5 beschrieben wäre eine Beförderung nach A14 hilfreich beziehungsweise eine entsprechende Zuteilung von Anrechnungsstunden pro LAA. Es ist für die Vorbereitung von Fachseminaren egal ob der Fachleiter einen oder mehrere LAA betreut. Der Aufwand pro LAA wächst aber mit den Unterrichtsbesuchen und entsprechenden Auswertungen.

7. Sollte die Zulage ruhegehaltstfähig gestaltet sein?

Wenn die Aufgabe eines Fachleiters\*innen über einen längeren Zeitraum getätigt wird, ja.

8. Welche begleitenden Maßnahmen sollten zur Steigerung der Attraktivität der Fachleitertätigkeit untergesetzlich ergriffen werden?

Für die Fachleiter\*innen wäre ein Mitspracherecht bei Anpassung von Ausbildungsinhalten in geeigneten Gremien (z.B. Aktualisierung der Ausbildungscurricula), Fortbildungen und weitere Qualifizierungen oder auch der Einsatz als Fortbildner\*innen (Schulung von fachbegleitenden Lehrern, Verantwortliche für Ausbildung, Schulleiter, ...) mögliche weitere Aufgabenfelder.

9. Welcher realistische Arbeitsaufwand entsteht durch die Betreuung eines\*einer ersten, zweiten, dritten und weiteren Lehramtsanwärter\*in. Sollte hier bei der Anrechnung von Stunden und Gewährung von Zulagen differenziert werden?

Bei der Betreuung eines einzelnen LAA ist der Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung der Fachseminare (FS) am größten. Die Anzahl der Unterrichtsbesuche (UB) hält sich dann im Rahmen. Für die UB wird jedoch der Aufwand mit steigender Anwärterzahl größer, während die (vorbereiteten) FS dann ja (bei gleichem oder zumindest ähnlichem Einstellungstermin) gemeinsam besucht werden können. Momentan besteht durch die 4 Einstellungstermine jedoch verstärkt das Problem, dass LAA unterschiedlich weit in der Ausbildung sind und die FS nicht gemeinsam abgehalten werden können, sondern in verschiedenen Kleingruppen ausgebildet werden muss, was einen enormen zusätzlichen Aufwand bedeutet.

Grundsätzlich ist zu überlegen, wie viel Verwaltungsaufwand für eine gestaffelte Zahlung einer Zulage oder bei nur Zahlung einer Zulage bei zeitweiliger Betreuung von LAA anfällt.

*Der tlv thüringer  
lehreverband ist eine  
Interessenvertretung  
aller Beschäftigten im  
Thüringer Bildungswesen  
und größte Fachgewerk-  
schaft im tbb  
beamtenbund und tarif-  
union.*

*Als Thüringer Landesver-  
band im VBE Verband  
Bildung und Erziehung  
- der mit bundesweit  
165.000 Mitgliedern  
eine der beiden großen  
Bildungsinteressenver-  
tretungen und zugleich  
die größte Fachgewerk-  
schaft im dbb beamten-  
bund und tarifunion - ist  
der tlv bestens vernetzt.*

Kontinuität und eine qualitativ hochwertige Ausbildung unserer zukünftigen jungen Lehrer\*innen erfordern motivierte Fachleiter\*innen mit einer gesicherten beruflichen Perspektive. Die ständige Überprüfung, ob ein Fachleiter\*innen Anspruch auf eine Zulage hat, kostet Zeit und Motivation.

Die Seminarschulverbände Thüringens brauchen dringend eine Perspektive für die Weiterentwicklung der regionalen Lehrerausbildung, da diese durch ihre Struktur nicht die volle Breite der Ausbildung wie ein Studienseminar absichern können. Allerdings spielen gerade die Seminarschulverbände eine große Rolle für die Nachwuchsgewinnung in den Regionen. Denn wer einmal hier seine Ausbildung getätigt hat, bleibt auch meistens in der Nähe. Deshalb dürfen Fachleiter\*innen in Seminarschulverbänden nicht gegenüber den Fachleitern\*innen an den Seminarstandorten benachteiligt werden, nur weil sie nicht die Forderung nach hälftiger Ausbildung standortbedingt erfüllen können.

Mit freundlichen Grüßen

Stellvertretende  
Landesvorsitzende

Stellvertretender  
Landesvorsitzender

#### **Anlage**

Ausbildung-Bedarfe\_Übersicht (Quelle: Statistikportal des TMBJS/ KMK)

*Der tlvt Thüringer  
Lehrerverband ist eine  
Interessenvertretung  
aller Beschäftigten im  
Thüringer Bildungswesen  
und größte Fachgewerk-  
schaft im tbb  
Beamtenbund und tarif-  
union.*

*Als Thüringer Landesver-  
band im VBE Verband  
Bildung und Erziehung  
- der mit bundesweit  
165.000 Mitgliedern  
eine der beiden großen  
Bildungsinteressenver-  
tretungen und zugleich  
die größte Fachgewerk-  
schaft im dbb beamten-  
bund und tarifunion - ist  
der tlvt bestens vernetzt.*

Jahre	GS		Sek1		Sek2		BS/Fachpraxis			Sonderpädagogik		
	Ausbildung skapazität	Bedarfe	Ausbildung skapazität	Bedarfe	Ausbildung skapazität	Bedarfe	Ausbildung skapazität	Bedarfe	Ausbildung skapazität	Bedarfe	Ausbildung skapazität	Bedarfe
2020	150	140	300	320	225	270	37	80	0	10	38	70
2021	150	250	300	310	225	150	37	80	0	10	38	100
2022	150	230	300	310	225	300	37	80	0	10	38	100
2023	150	210	300	300	225	270	37	110	0	10	38	90
2024	150	180	300	280	225	250	37	110	0	10	38	80
2025	150	150	300	260	225	220	37	110	0	10	38	80
2026	150	130	300	240	225	190	37	100	0	10	38	70
2027	150	110	300	220	225	180	37	90	0	10	38	60
2028	150	110	300	200	225	160	37	90	0	10	38	60
2029	150	110	300	160	225	130	37	90	0	10	38	60
2030	150	120	300	130	225	120	37	90	0	10	38	50

(Quelle: Statistikportal des TMBJS/ KMK)

Quelle: Statistikportal TMBJS/ KMK